



VACHERON CONSTANTIN
GENÈVE



Les Cabinotiers

RÉCITS
DE
VOYAGES

Eine uhrmacherische Reise als Hommage
an die Künste und Kulturen der Welt

Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon
Hommage an den Art-déco-Stil

Sperrfrist bis 27. November 2023 - 09:00 Uhr MEZ

Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

- Les Cabinotiers – Récits de Voyages macht sich auf den Weg, die Welt und ihre Wunder zu erkunden, ganz im Sinne der Weltoffenheit, die Vacheron Constantin seit seinen Anfängen auszeichnet: Die verschiedenen Destinationen führen auch nach Nordamerika, wo die Maison seit 1832 präsent ist.
- Dieses Meisterwerk der Gravur und Guillochierung spiegelt eine Zeit des Wohlstands wider, die mit einer außergewöhnlichen künstlerischen und kulturellen Dynamik einherging.
- Das Manufakturkaliber 1990, das für die technische Meisterschaft des Hauses steht und durch vier Patente geschützt ist, kombiniert ein biaxiales Tourbillon mit einer bi-retrograden Sofortanzeige.

Die Unikate der neuen Kollektion Les Cabinotiers – Récits de Voyages zeichnen die geografische Expansion von Vacheron Constantin nach, bei der Amerika einen wichtigen Meilenstein darstellte. Die neue Welt war schon sehr früh Teil des unternehmerischen Horizonts von Vacheron Constantin. Erste Kontakte wurden 1832 mit den Vereinigten Staaten geknüpft, gefolgt von Brasilien 1835 und Mexiko zehn Jahre später. In den USA war die Jahrhundertwende vom Stil des Art déco geprägt, das sich schnell zu einer umfassenden Kunstform entwickelte. Die neue, mit Genfer Punze zertifizierte Uhr Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon - Hommage an den Art-déco-Stil wird vom Manufakturkaliber 1990 angetrieben, das über einen biaxialen Tourbillon-Regulator sowie sofortiger bi-retrograder Stunden- und Minutenanzeige verfügt.



Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Vacheron Constantin und Amerika

Bereits 1832 eröffnete Vacheron Constantin seine erste Repräsentanz in New York und erkannte schnell die Wichtigkeit des nordamerikanischen Markts. Die Uhren der Maison hatten bald Erfolg in boomenden Städten wie Philadelphia und New Orleans. Innerhalb weniger Jahrzehnte konnte sich die Manufaktur einen Platz in den gehobenen gesellschaftlichen und kulturellen Kreisen des Landes sichern und führende Persönlichkeiten sowie Industriekapitäne als Kunden gewinnen.

Unter den Zeitmessern, die für Vacheron Constantin von historischer Bedeutung sind, wurden viele für amerikanische Kunden hergestellt.

Die Luftfahrtpioniere Orville und Wilbur Wright bestellten 1890 eine Fliegeruhr, die an den Oberschenkel geschnallt werden konnte – die allererste ihrer Art. Drei Jahrzehnte später, als das Haus Anteilseigner des Gehäuseherstellers American Watch Case Co wurde, bestellte das U.S. Army Corps of Engineers mehrere tausend Uhren. Die eigens für den amerikanischen Markt geschaffene kissenförmige Uhr American 1921 zeugt wiederum von der Aufbruchstimmung der Roaring Twenties, die wie ein frischer Wind durch die Vereinigten Staaten fegten. Der damals vorherrschende Art-déco-Stil passte perfekt zu dieser optimistischen, modernen Vision einer Welt, die sich in einem enormen kulturellen Aufschwung befand. Das Art déco gebar nicht nur neue architektonische Lösungen, die in New York bald zu schwindelerregenden Hochhäusern heranwuchsen, sondern vereinnahmte auch die Bereiche Möbel, Inneneinrichtung, Kleidung und Autos, um zur vorherrschenden Kunstform im Lande zu werden.

Es war auch eine Zeit, in der sich die Armbanduhr als neuer Standard in der Uhrmacherei zu etablieren begann, im Verbund mit den für den Zeitgeist typischen fantasievollen Akzenten. In diese Zeit intensiver Kreativität fällt insbesondere Vacheron Constantins „Konzeptuhr“ American 1921, die nun mit der neuen Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon – Hommage an den Art-déco-Stil wieder auflebt.



American 1921 – 1921

Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Mit ihrer architektonischen Ausprägung, dem großzügigen zweiachsigen Tourbillon und dem skelettierten Zifferblatt mit bi-retrograder Anzeige verbindet die Uhr auf ideale Weise den kreativen Raum von Ästhetik und Art-déco-Stil. Die Meistergraveure der Manufaktur haben nicht nur die Brücken und die Platine des Kalibers 1990 überarbeitet, sondern auch die Gehäuseflanken mit einem Fries verziert, der sich über die Bandanstöße erstreckt.

Vom Gehäuse bis zu den rückseitigen Uhrwerksbrücken bringt der Meistergraveur sein Können mit verschiedenen Techniken zur Geltung.

Mit Flachrelief-Technik erzeugt er zum Beispiel ein stärker akzentuiertes Motiv als es die Kaltnadelradierung vermag; hier werden Oberflächen Punkt für Punkt von Hand punziert, während die Abrundung mit einem Intaglio-Werkzeug erfolgt, dessen gerundete Fassung durch dünne, scharfe Stahlspitzen gekennzeichnet ist.

Die Guillochierung gesellt sich zu den Gravuren auf dem Gehäuse aus 18-karätigem 3N Gelbgold und dem Uhrwerk; dieses besteht aus einer Nickel-Silber-Legierung, welche besondere Stabilität verleiht. Auf der Vorderseite ist das Kaliber vollständig von Hand guillochiert, mit einem perfekt geometrischen, vom Art déco-Stil inspirierten Strahlenmuster. Die Metalloberfläche wurde mit DLC schwarz beschichtet, um den Kontrast zur Farbe des Gehäuses und der Brücken zu betonen, was wiederum an die Kombination von Messing und Schmiedeeisen erinnert, die für die Ornamentik des Art déco typisch ist.



Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Auf der Rückseite zeigen die drei gravierten Brücken ein Motiv, das an die Verzierungen der New Yorker Wolkenkratzer zu Beginn des 20. Jahrhunderts erinnert – und trotz der Unterbrechung zwischen den Brücken ein durchgehendes Muster erscheinen lässt.

Für die Fertigstellung dieser drei Komponenten wurde ein Monat benötigt, nicht eingerechnet die vom Meister ausgeführte Flachrelief-Gravur an den Flanken des Gehäuses, die sich bis zur Rückseite des Uhrwerks erstreckt. Dadurch entsteht ein auffälliges Spiel von Licht und Schatten, das durch die Tiefe des Reliefs noch betont wird. Bei dieser Technik wird Material abgetragen, um die Konturen der Gravierung herauszuarbeiten. Nach dem Zeichnen der Motive mit einem Anreißer beginnt der Meister mit der Reliefgravur, die auch eine komplexe Ziselierung, ausgeführt mit einem Flacheisen, einer Art Stichel mit breiterer Spitze, mit einschließt. Je mehr sich die Skulptur der Vervollkommnung annähert, desto feiner werden die Werkzeuge. Diese Technik eignet sich besonders für dreidimensionale Kreationen, bei denen die Volumina wenig Tiefe haben, und sie bietet Raum für atemberaubend genaue Details, die durch die Endbearbeitung noch verstärkt werden. Es ist das erste Mal, dass die Brücken des Kalibers 1990 graviert wurden.

Die Faltschließe, mit der das schwarze Alligatorlederarmband dieses 45 mm-Modells befestigt ist, wurde ebenfalls mit Art-déco-Motiven graviert.





Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Das durch vier Patente geschützte Kaliber 1990 nutzt die in der Les Cabinotiers Reference 57260 realisierten technischen Entwicklungen – die mit 57 Komplikationen bisher komplexeste Uhr der Welt.

Das Kaliber 1990 mit Handaufzug bietet eine Gangreserve von 58 Stunden und verfügt über eine bi-retrograde Sofortanzeige der Zeit sowie ein biaxiales Armillar-Tourbillon mit sphärischer Unruhspirale. Die Uhrzeit kann auf der rechten Seite abgelesen werden, dank einer retrograden Anzeige mit Zeigern aus Titan Grade 5, die sich über eine halbkreisförmige Minuterie bewegen, die von römischen Ziffern für die Stunden und arabischen Ziffern für die Minuten unterbrochen wird. Diese auf einem breiten Höhenring verlaufende Minuterie enthüllt einen Teil des Uhrwerks und verstärkt die technische Anmutung des Zeitmessers, die bereits in der Konstruktion des Regulators sichtbar wird.



Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Die Konfiguration des Kalibers 1990 gibt den linken Teil des Zifferblatts frei, der ausschließlich vom biaxialen Armillar-Tourbillon eingenommen wird, das bei 9 Uhr unter einer aus Saphirglas gebildeten Kuppel positioniert ist. Die Besonderheit dieses mit 18.000 Halbschwingungen pro Stunde schwingenden Gangreglers, der den kleinen Sekundenzeiger trägt, ist seine zweiachsige Konstruktion mit zwei ineinander verschachtelten Käfigen aus Aluminium, die sich jeweils mit einer Geschwindigkeit von 60 Sekunden drehen.

Das Herzstück des Tourbillons ist eine zylindrische Unruhspirale ohne Endkurve, deren perfekt konzentrische Bewegung einen größeren Isochronismus und damit eine höhere Präzision gewährleistet, zusätzlich zum positiven Effekt der Rotation des Regulierorgans, welche die Auswirkungen der Erdanziehung neutralisiert.

Jede dieser beiden technischen Entwicklungen hat ihren eigenen historischen Bezug. Das Tourbillon verdankt seinen Namen „Armillar“ dem von König Ludwig XVI. an den Hof berufenen Astronomen und Uhrmacher Antide Janvier, zu dessen größten Meisterwerken eine bewegliche Kugel mit Darstellung der Planeten gehörte, die als Armillar bekannt ist. Die zylindrische Unruhspirale basiert auf Jacques-Frédéric Houriets Erfindung von 1814 und ist hier mit einer Hemmung, bestehend aus einem Silizium-Hemmungsrad und diamantbeschichteten Ankerpaletten, versehen, Materialien, die einen sehr niedrigen Reibungskoeffizienten aufweisen und keine Schmierung benötigen.

Vier Patente kennzeichnen die technischen Innovationen des Kaliber 1990. Zum einen gibt es das System der sofortigen Rückwärtsbewegung, das von einer einzigen Minutennocke gesteuert wird, die den Sprung der beiden Zeiger jeweils um Mitternacht oder am Mittag perfekt synchronisiert. Die patentierte Spiralrolle für die Hemmung – ein Bauteil, das das innere Ende der Unruhspirale sichert – ist aus Titan gefertigt. Da auch der Regulator aus Titan besteht, verbessert sich dadurch die Gesamtleistung des Reguliermechanismus. Das dritte Patent betrifft die Architektur der Tourbillonkäfige, die alle 15 Sekunden ein Malteserkreuzmotiv bilden, das Wahrzeichen von Vacheron Constantin. Das letzte Patent betrifft den Silizium-Anker, dessen diamantbeschichtete Paletten eine höhere Verschleiß- und Reibungsfestigkeit bieten.



Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Die Uhrenserie Les Cabinotiers Récits de Voyages

Vacheron Constantin sieht sich seit jeher berufen, die Genfer Uhrmacherkunst zu perfektionieren und zugleich eine Haltung der Weltoffenheit zu pflegen. Der Enkel des Gründers, Jacques-Barthélemy Vacheron (1787-1864), war der erste, der die Straßen Frankreichs und Italiens bereiste, gefolgt von seinem Partner François Constantin (1788-1854), einem unermüdlichen Reisenden, der die wirtschaftliche Entwicklung der Maison vorantrieb. Er knüpfte Handelsbeziehungen nach Mitteleuropa, Südamerika, Skandinavien und Asien in einer Zeit, in der Vacheron Constantin auch in den Vereinigten Staaten und China sowie in Brasilien, Hongkong und Kuba Fuß fasste.

Die Korrespondenz von François Constantin, die sich über ein Vierteljahrhundert erstreckt, zeichnet das Porträt einer Manufaktur, die einem Europa gegenüber aufgeschlossen war, das sich nach den Napoleonischen Kriegen und dem Wiener Kongress im Umbruch befand. Diese Reichweite wurde immer größer, als der Name Vacheron Constantin Grenzen überschritt und neue Märkte eroberte. Seit dieser Zeit ist die Idee des Reisens fester Bestandteil der Werte des Hauses und des menschlichen Abenteuers, das seine fast 270-jährige Geschichte kennzeichnet. Auf den Spuren ihrer Gründer bietet die Maison mit der Serie Récits de Voyages eine uhrmacherische Reise durch die Welt und ihre Wunder, bei der handwerkliches Können und mechanische Kunst als Ausdrucksmittel dienen.





Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Résumé

Die Einzelanfertigung Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon – Hommage an den Art-déco-Stil repräsentiert den amerikanischen Kontinent innerhalb der Kollektion Les Cabinotiers – Récits de Voyages, die dem Geist der Weltoffenheit von Vacheron Constantin seit Beginn des 19. Jahrhunderts gewidmet ist. Dieser hochtechnische mit Genfer Punze zertifizierte 45 mm-Zeitmesser wird vom Kaliber 1990 angetrieben. Die offene Architektur des Manufakturuhrwerks erlaubt umfangreiche Veredelungen, Gravuren und Guillochierungen. Mehrere Gravurtechniken kommen zum Einsatz: So sind Gehäusemitte und Bandanstöße sowie die Uhrwerkskomponenten, die Hauptplatine und die Brücken fein in Flachrelief

modelliert, von Hand guillochiert und abgerundet. Die Motive sind vom Art déco inspiriert und erinnern an die Ornamente der zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichteten New Yorker Wolkenkratzer. Das Handaufzugskaliber 1990 nutzt die Entwicklungen, die Vacheron Constantin bei der Reference 57260 – der bis dato kompliziertesten Uhr der Welt – gewonnen hat, um die Stunden und Minuten mit bi-retrograden Zeigern mit sofortiger Rückstellung und die kleine Sekunde auf dem zweiachsigen Armillar-Tourbillon anzuzeigen. Es ist das erste Mal, dass Vacheron Constantin dieses Uhrwerk mit einer derartigen Gravur versieht.



Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Interview mit Sandrine Donguy, Product & Innovation Director

Um Amerika in der neuen Kollektion Les Cabinotiers Récits de Voyages einen gebührenden Platz einzuräumen, haben Sie einen Zeitmesser von hoher technischer Raffinesse gewählt. Warum haben Sie sich nicht für eines der üblichen Zifferblätter entschieden, die sich hervorragend für das Kunsthandwerk eignen?

Für den amerikanischen Teil unserer Kollektion Récits de Voyages wollten wir eine hochtechnische, stark strukturierte Uhr kreieren. Für ihre Gestaltung ließen wir uns von den New Yorker Wolkenkratzern im Art-déco-Stil des frühen 20. Jahrhunderts inspirieren. Die Wahl fiel daher auf eine Uhr mit skelettiertem Zifferblatt, das die Struktur des Uhrwerks sichtbar macht. Die Verzierung des Zeitmessers lag daher vollkommen in den Händen der Geschicklichkeit und Kreativität unserer Meisterhandwerker. Dieser Ansatz ähnelt demjenigen, der uns dazu veranlasst hat, ein skelettiertes Modell der Malte Tourbillon zu wählen, um die städtebaulichen Projekte von Baron Haussmann in Paris wiederzugeben. Da die Kunsthandwerker bei diesem Tourbillon-Uhrwerk direkt im Material arbeiten, mussten wir auch mit deren Tönen und Farben spielen, um dem Dekor Kraft zu geben. Wir haben daher die Kontraste zwischen dem Gelbgold des Gehäuses und der Brücken sowie dem durch eine galvanische Behandlung erzeugten tiefen Schwarz der durchbrochenen Hauptplatine auf der Vorderseite besonders betont. Um die subtilen gravierten Motive auf dem Zifferblatt und den kraftvollen hochtechnischen Charakter des Uhrwerks im Gleichgewicht zu halten, haben wir uns für eine perfekt glatt polierte und gefaste Lünette entschieden. Die Kunst des Graveurs zeigt sich deutlich durch ein Flachrelief auf den Gehäuseflanken, das sich bis zu den Bandanstößen erstreckt und sich dann auf den Brücken auf der Rückseite fortsetzt.

Sie haben das Armillar-Tourbillon in diesem Modell erwähnt. Könnten Sie das etwas erläutern?

Das Kaliber 1990 ist ein Uhrwerk, das Entwicklungen aufgreift, die in die Referenz 57260 eingeflossen sind. Diese bis dato komplizierteste Uhr der Welt wurde 2015 anlässlich des 260-jährigen Jubiläums der Manufaktur angefertigt und weist unter anderem auch ein sphärisches Armillar-Tourbillon auf. Die Käfige dieses zweiachsigen Tourbillons vollziehen eine Umdrehung pro Minute und bewegen damit die kleine Sekunde. Der Name „Armillar“ rührt von den astronomischen Sphären her, die zur Modellierung der Himmelskugel verwendet wurden, um die scheinbare Bewegung der Sterne, der Sonne und der Ekliptik nachzuvollziehen, so wie es das geozentrische Bild des Universums vorgab. Antide Janvier, einer der bedeutendsten Uhrmacher des 19. Jahrhunderts, schuf mehrere Exemplare, die in die Geschichte eingingen. Ohne auf alle astronomischen Details dieser Konstruktionen einzugehen, war es vor allem das Aussehen dieser Kugeln und die hoch komplexe Anordnung mehrerer rotierender Armillar-Ringe, die uns faszinierte. Ähnlich wie bei unserem zweiachsigen Tourbillon werden sie dort für die verschiedenen astronomischen Anzeigen verwendet. Was die technischen Entwicklungen betrifft, so wurden für das Kaliber 1990 vier Patente angemeldet, die sich auf das System des sofort reagierenden retrograden Systems, die Aufhängung der Unruhspirale, die diamantbeschichteten Paletten und das Tourbillon-System mit mehreren Käfigen beziehen.



Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

Gibt es, was Uhren mit Komplikationen betrifft, noch andere „amerikanische“ Bezüge?

Auf jeden Fall gehören die „amerikanischen“ Uhren zu den prestigeträchtigsten Uhren die Vacheron Constantin je hergestellt hat. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte sich Vacheron Constantin einen sehr guten Ruf als Hersteller hochkomplizierter Taschenuhren erworben. Damals lieferten sich der Fabrikant James Ward Packard und der Bankier Henry Graves Jr., beides große amerikanische Uhrensammler, einen freundschaftlichen Wettstreit darum, wer die komplizierteste Uhr besitzen würde. Im Rahmen dieses Wettbewerbs schuf Vacheron Constantin für James Packard eine 1919 fertiggestellte Uhr, die eine einzigartige Kombination von Komplikationen aufwies, darunter einen Chronographen, eine *Grande* und eine *Petite Sonnerie* sowie eine Viertel- und Halbviertelstundenrepetition. Wir haben daher die Kontraste zwischen dem Gehäuse und den Brücken Bergkristallglas untergebracht. Zur gleichen Zeit arbeitete Vacheron Constant an der American 1921, einem Zeitmesser, der mit seinem ausgefallenen Stil neue Maßstäbe setzte. Mit dieser Uhr wandte sich Vacheron Constantin nicht mehr nur an die großen amerikanischen Industriellen- und Finanziersfamilien, sondern an alle, die auf dem Höhepunkt der Prohibition bereit waren, die alten Regeln zu durchbrechen.



Les Cabinotiers Armillaire Tourbillon Hommage an den Art-déco-Stil

Überblick

Vacheron Constantin und Amerika

Eine subtile Kombination aus Gravur und Guillochierung

Kaliber 1990, ein Uhrwerk mit historischen Bezügen

Les Cabinotiers Récits de Voyages

Résumé

Interview mit Sandrine Donguy

Technische Daten

TECHNISCHE DATEN

Referenznummer	9860C/000J-090C Mit Genfer Punze zertifizierter Zeitmesser
Kaliber	1990 Von Vacheron Constantin entwickelt und gefertigt Mechanisch, Handaufzug 35,50 mm Durchmesser, 10 mm Höhe 58 Stunden Gangreserve 2,5 Hz (18.000 Halbschwingungen/Stunde) 299 Einzelteile 45 Rubine Vordere Brücken: Schwarzes handguillochiertes Strahlenmuster Rückseitige Brücken: handgraviertes geometrisches Muster
Anzeigen	Retrograde Stunden und Minuten Kleine Sekunde auf dem Tourbillon Armillar-Tourbillon
Gehäuse	Handgraviertes 18-karätiges 3N Gelbgold 45 mm Durchmesser, 20,10 mm Höhe Transparenter Saphirglasboden
Zifferblatt	Schwarz
Armband	Schwarzes Leder des Mississippiensis-Alligators mit Futter aus Alligatorleder, handgenäht, Sattleroptik, große rechteckige Schuppen
Schließe	Handgravierte Faltschließe aus 18-karätigem 3N Roségold
Präsentationsbox & Zubehör	Ausführung Les Cabinotiers
Einzelstück	Gravuren auf dem Gehäuseboden „Pièce unique“, „Les Cabinotiers“ und „AC“-Emblem.



Vacheron Constantin wurde 1755 gegründet und gilt als die älteste Uhrenmanufaktur der Welt, die ihre Herstellungstätigkeit seit fast 270 Jahren ohne Unterbrechung ausübt. Generationen von Meisterhandwerkern haben dieses stolze Erbe hervorragender Uhrmacherkunst und stilistischer Vervollkommnung aufrecht erhalten.

Die Maison fertigt Zeitmesser, die nicht nur den Ansprüchen der Haute Horlogerie genügen, sondern sich auch durch zurückhaltende Eleganz und ein einzigartiges technisches und ästhetisches Niveau auszeichnen, das durch außergewöhnliche Endbearbeitungen und Veredelungen realisiert wird.

In den Kollektionen von Vacheron Constantin bleibt das unvergleichliche Erbe des Hauses lebendig und wird durch bahnbrechende Innovationen in immer neue Dimensionen geführt: Patrimony, Traditionnelle, Métiers d'Art, Overseas, Fiftysix, Historiques und Égérie. Über seine Abteilung „Les Cabinotiers“ bietet die Manufaktur zudem anspruchsvollen Kennern und Sammlern die selten gegebene Möglichkeit, Vintage-Modelle aus dem Sortiment „Les Collectionneurs“ sowie einzigartige und individuell gestaltete Zeitmesser zu erwerben.

#VacheronConstantin

#OneOfNotMany


VACHERON CONSTANTIN | ONE OF
GENÈVE NOT MANY.

